

## Austausch – Luca

Besuch der Franzosen vom 06.03.13 – 15.03.13

Als Hugo, mein Austauschpartner, nach Deutschland kam, haben wir alle zusammen in der Schule ein paar Begrüßungsspiele gespielt und sind dann zu mir nach Hause gefahren. Hugo und ich haben uns von Anfang an gut verstanden. Am ersten Tag habe ich ihm meinen Wohnort und das Schloss in Raischholzhausen gezeigt.



An den anderen Tagen haben wir uns oft mit anderen Austauschschülern getroffen, sind ins Schwimmbad gefahren und waren danach in Marburg essen oder Hugo war mit bei einem Fußballspiel von mir. Für zwei Tagen waren die Franzosen in Berlin, leider ohne uns! Besonders schön fand ich den Ausflug nach Frankfurt, wo wir Schlittschuhlaufen waren und anschließend durch die Stadt gebummelt sind. Die Zeit ging leider viel zu schnell vorbei und die Austauschschüler fuhren wieder zurück nach Frankreich. Aber Dank Facebook konnte ich bis zu meinem Austausch mit sehr vielen Franzosen in Kontakt bleiben. Ich freute mich sehr auf Frankreich.

**C´etait génial!**



Am 03.06.2013 ging es endlich los - „Frankreich wir kommen“!

Schon auf der Hinfahrt im Bus war es sehr lustig. Ich habe viel gelacht und die Freude auf die Zeit in Frankreich war riesig. Nach stundenlangem Fahren, kam ich, und alle anderen auch, endlich in St. Menehould an. Alle wurden sehr freundlich von unseren Austauschpartnern empfangen und die nächsten Tage in France geplant. Anschließend ging es in meine Gastfamilien, die mich sehr nett aufgenommen hat.

Am zweiten Tag sind wir, also die französischen und deutschen Schüler nach Verdun gefahren und haben uns Sehenswürdigkeiten betrachtet und ein Picknick gemacht. Um 16 Uhr ging es dann wieder zurück in die Gastfamilien und wir hatten Freizeit. Der dritte Tag stand eine Schulrallye auf dem Programm und der Besuch beim Bürgermeister. Am nächsten Tag musste ich schon früh aufstehen, weil wir zwei Tage nach Paris gefahren sind, aber ohne französische Schüler. ☺ Paris war super!



Natürlich besuchten wir den Eiffelturm, Notre Dame, den Louvre und über die Champs-Elysees ging es zum Arc de Triomphe. Sehr lustig fand ich, dass ich dort von „Streetdancern“ aus dem Publikum ausgesucht wurde und mit denen tanzen musste. Nach der Rückkehr von Paris stand das Wochenende vor der Tür, wo wir alle in unseren Gastfamilien waren und mit ihnen was unternommen hatten. Während der ganzen Zeit dort, habe ich sehr tolle Tage erlebt. Meine Familie war sehr nett. Ich kam mit allen sehr gut aus und wir haben sehr viele Späße miteinander gemacht. Ganz oft

sind wir, Hugo und ich, auch in die Stadt gegangen und haben uns mit anderen Austauschschülern in der Stadt getroffen oder die Familie hat mich zum Essen in ein Restaurant eingeladen. Ansonsten konnte ich den Alltag meiner Gastfamilie kennenlernen. Abends, das Abendessen, war immer der Treffpunkt der ganzen Familie und es gab dann auch die Hauptmahlzeit, denn tagsüber durch die langen Schul- und Arbeitstage war nie Zeit sich zu sehen. Nach dem Wochenende konnte ich den Schulalltag von Hugo kennenlernen und war mit ihm in seinem Unterricht. - Jeden Tag so lange Schule!? Am Tag danach sind wir mit unseren Austauschschülern nach Reims gefahren und haben eine Kathedrale besichtigt. Anschließend ging es in die Stadt. Der letzte Tag vor unserer Heimreise war gekommen. Zum Abschluss trafen sich alle noch einmal in einer Disco und

verabschiedeten sich. Es war ein schöner Abend. Am 13.06.2013 ging es dann wieder nach.

